Aktiv

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

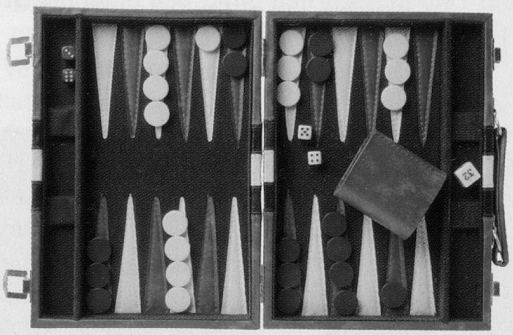
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Wir hören nicht auf zu spielen, weil wir älter werden ...»

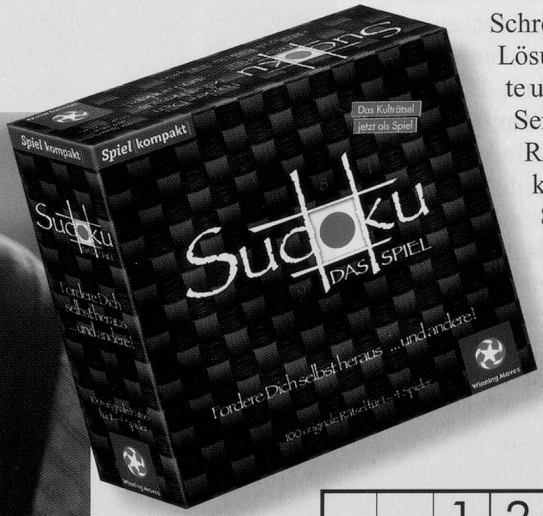
«... wir werden älter, weil wir aufhören zu spielen.» Wie wahr ist doch dieses geflügelte Wort, dessen Urheber leider unbekannt ist. Im Spiel fühlt sich jede und jeder herausgefordert, und ob Sieg oder Niederlage: Die Zeit vergeht beim Spielen wie im Flug.



(pd/daw) Wann haben Sie das letzte Mal gespielt, vielleicht einen gemütlichen Jass bei Kaffee und Kuchen? Spiele sind wie kleine, gemeinsame Ausflüge weg vom Alltag, manchmal spannend, manchmal gemütlich, aber immer unterhaltsam. Ob Sie es nun als Erster durchs Ziel schaffen oder die höchste Punktzahl bei weitem verpassen – beim Spielen bleiben Sie geistig am Ball, ohne sich anzustrengen, spielend eben. Niederlagen lassen sich schnell verarbeiten, denn es gilt: neues Spiel, neues Glück. In jeder Runde werden die Karten neu gemischt. Also, ergreifen Sie die Karten oder die Würfel, und rein ins Spiel.

Sudoku – das Trendspiel

Falls Sie statt zu Karten und Würfeln lieber zum Bleistift greifen, sind Sie dieser Tage gut bedient: Die Schweiz ist im Sudoku-Fieber! In vielen Zeitungen findet sich eines der beliebten Zahlenrätsel. Beim japanischen Sudoku gilt es, ein simples Quadrat mit Zahlen aufzufüllen. Leichter gesagt als getan. Wer beim Sudoku einen Partner oder eine Partnerin bzw. einen Gegner oder eine Gegnerin vermisst, dem kann neuerdings auch geholfen werden: Das Spiel ist neu auch als Familienversion erhältlich, das ein direktes Kräftemessen erlaubt. In unterschiedlichen Kategorien von einfach bis teuflisch lässt sich nun elegant der Sudoku-Meister ermitteln. Falls Sie Sudoku noch nicht kennen, geben wir Ihnen hier die Gelegenheit: jede Zahl zwischen 1 und 9 darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der neun Quadrate nur je einmal vorkommen. Versuchen Sies – unter den Einsendungen mit der richtigen Lösungszahl verlosen wir 5 «Sudoku – das Spiel». Dieses ist unter anderem im Fachhandel, bei Manor, Migros und Ex Libris erhältlich.



Schreiben Sie die fünfstellige Lösungszahl auf eine Postkarte und senden Sie diese an Pro Senectute Kanton Zürich, Redaktion «visit», «Sudoku», Forchstrasse 145, 8032 Zürich, oder senden Sie ein Mail an denise.brandenberger@zh.prosenectute.ch.

		1	2			3		
	3			9	6	4	5	
6		1			3			2
	8		2			1		
4	1			3			2	6
		2			4		7	
8			1			5		5
	7	5	6	8			3	
		4			2	8		